

Quaißer, Stefan

Von: Brandt, Peter
Gesendet: Freitag, 25. August 2017 14:34
An: Quaißer, Stefan
Betreff: WG: Ihr Mail vom 23.August 18:49

Mit freundlichen Grüßen
Peter Brandt
321/1 – Gewerbeabteilung
Tel: R 26447
Fax: R 26480

Von: 32-Gewerbeangelegenheiten
Gesendet: Freitag, 25. August 2017 14:06
An: Brandt, Peter
Betreff: WG: Ihr Mail vom 23.August 18:49

Von: Domning, Rolf [<mailto:Domning@kirche-koeln.de>]
Gesendet: Freitag, 25. August 2017 13:29
An: 32-Gewerbeangelegenheiten
Cc: 'Koeln@DGB.de'; 'britta.munkler@verdi.de'; 'markus.sterzl@verdi.de'; 'joerg.hamel@ehdv.de'; 'elisabeth.slapio@koeln.ihk.de'; 'koeln@katholikenausschuss.de'; Vorstand; 'stadtdekanat@katholisches.koeln'; 'stetefeld@hwk-koeln.de'; 'daniel.kolle@verdi.de'
Betreff: Ihr Mail vom 23.August 18:49

Sehr geehrter Herr Brandt,
mit einer Mail vom 17. Juli, so schreiben Sie, hat das Stadtmarketing die beschriebenen Anträge zu den Sonntagsöffnungen gestellt. Wegen der „Eilbedürftigkeit“ schicken Sie uns also am 23.August, um 18:49 diese Mail. Die Stadt Köln hat ein seltsames Verständnis von Eilbedürftigkeit. Die rasante Beschleunigung dieses Vorganges ist auf jeden Fall bemerkenswert: Wir sollen also bis zum 28. August hierzu Stellung nehmen!? Finden Sie nicht, dass diese Ihre Erwartung reichlich ambitioniert ist? Das sind schließlich immer noch zwei Arbeitstage – wobei man den Freitag eigentlich nur halb zählen kann und das nach einem Antrag, der schon seit dem 17.07. vorliegt! Da fragt man sich nach den Gründen dieser Eilbedürftigkeit und der Spekulation sind keine Grenzen gesetzt.
Das hat doch jetzt keine Methode, oder? Sollten Sie darauf spekuliert haben, kann ich Ihnen nur sagen, Sie hatten Erfolg. Ich werde mich an dieser Befragung nicht beteiligen, auch nicht unser zuständiger Mitarbeiter, der noch in Urlaub ist.
Das macht doch alles einfacher, finden Sie nicht?

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Domning
Stadtsuperintendent

Von: Gewerbeangelegenheiten@STADT-KOELN.DE [<mailto:Gewerbeangelegenheiten@STADT-KOELN.DE>]
Gesendet: Mittwoch, 23. August 2017 18:49
An: Koeln@DGB.de; britta.munkler@verdi.de; markus.sterzl@verdi.de; joerg.hamel@ehdv.de; elisabeth.slapio@koeln.ihk.de; koeln@katholikenausschuss.de; Vorstand; stadtdekanat@katholisches.koeln.de; stetefeld@hwk-koeln.de; daniel.kolle@verdi.de
Betreff: Verkaufsoffene Sonntage / Antrag Stadtmarketing Köln e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stadtmarketing Köln e.V. hat mit Mail vom 19.07.2017 für den Kernbereich/Innenstadt zu den Terminen Sonntag, dem 08.10.2017 und Sonntag, dem 17.12.2017, den Antrag gestellt, anlässlich der ANUGA (parallel stattfindende Veranstaltungen Gourmetfestival und Streetfoodfestival) und den in der Kölner Innenstadt stattfindenden Von: Gewerbeangelegenheiten@STADT-KOELN.DE [<mailto:Gewerbeangelegenheiten@STADT-KOELN.DE>]

Gesendet: Mittwoch, 23. August 2017 18:49

An: Koeln@DGB.de; britta.munkler@verdi.de; markus.sterzl@verdi.de; joerg.hamel@ehdv.de; elisabeth.slapio@koeln.ihk.de; koeln@katholikenausschuss.de; Vorstand; stadtdekanat@katholisches.koeln.de; stetefeld@hwk-koeln.de; daniel.kolle@verdi.de

Betreff: Verkaufsoffene Sonntage / Antrag Stadtmarketing Köln e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stadtmarketing Köln e.V. hat mit Mail vom 19.07.2017 für den Kernbereich/Innenstadt zu den Terminen Sonntag, dem 08.10.2017 und Sonntag, dem 17.12.2017, den Antrag gestellt, anlässlich der ANUGA (parallel stattfindende Veranstaltungen Gourmetfestival und Streetfoodfestival) und den in der Kölner Innenstadt stattfindenden Weihnachtsmärkte jeweils einen verkaufsoffenen Sonntag zu genehmigen.

Die erforderlichen Sachgründe sind den angefügten Anlagen zu entnehmen.

Die von Stadtmarketing Köln e.V. gelieferten Besucherberechnungen sind nachvollziehbar dargestellt und rechtfertigen nach hiesiger Auffassung die Genehmigung der für den 08.10.2017 beantragten Sonntagsöffnung anlässlich der ANUGA. Die ANUGA ist eine der besucherstärksten Messen in Köln mit durchschnittlich 160000 Besuchern. Die eingelieferten Zahlen sind realistisch, nachvollziehbar und belegen dass durch die angeführten Veranstaltungen (ANUGA, Gourmetfest und Streetfoodfestival) im Verhältnis mehr Besucher zu den Veranstaltungen als Besucher der Verkaufsstellenöffnungen zu erwarten sind. Eigenes Zahlenmaterial liegt mir nicht vor, an der Qualität der eingelieferten Zahlen hege ich allerdings keinerlei Zweifel.

Hier beabsichtige ich dem Rat vorzuschlagen, die Genehmigung der Sonntagsöffnung am 08.10.2017 zu genehmigen.

Hinsichtlich der zu den Kölner Weihnachtsmärkten angegebenen Besucherzahlen, sind diese sicherlich nachvollziehbar. Nach hiesiger Einschätzung werden die Kölner Weihnachtsmärkte im gesamten Zeitraum sogar von mehr Besuchern (Quelle <http://www.rundschau-online.de/region/koeln/koelner-weihnachtsmaerkte-sechs-millionen-besucher-aus-aller-welt-25142210>) aufgesucht.

Gemäß § 6 Abs. 4 Ladenöffnungsgesetzes habe ich Sie vor der Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage zu beteiligen.

Ich stelle Ihnen daher anheim, zu den Anträgen Stellung zu nehmen. Selbstverständlich halte ich mich an meine Ihnen in der Vergangenheit gegebene Zusage, den Fachausschüssen, den Bezirksvertretungen und dem Rat der Stadt Köln Ihre Stellungnahmen, sowie die der anderen anzuhörenden Institutionen zur Kenntnis zu geben, um diesen eine eigene Meinungsbildung zu ermöglichen. Sämtlichen Gremien werden alle Informationen vorliegen, um eine sach- und rechtmäßige Entscheidung zu treffen.

Wegen der Eilbedürftigkeit zur Fertigung der Verwaltungsvorlage an den Rat der Stadt Köln, kann ich Ihnen leider für Ihre Äußerung lediglich bis zum 28.08.2017 einräumen und hoffe dahingehend auf Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Peter Brandt

Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin
Amt für öffentliche Ordnung
Gewerbeabteilung (321/1)
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

Telefon: 0221/221-26447

Telefax: 0221/221-26480

E-Mail: gewerbeangelegenheiten@stadt-koeln.de

Internet: www.stadt-koeln.de

Weihnachtsmärkte jeweils einen verkaufsoffenen Sonntag zu genehmigen.

Die erforderlichen Sachgründe sind den angefügten Anlagen zu entnehmen.

Die von Stadtmarketing Köln e.V. gelieferten Besucherberechnungen sind nachvollziehbar dargestellt und rechtfertigen nach hiesiger Auffassung die Genehmigung der für den 08.10.2017 beantragten Sonntagsöffnung anlässlich der ANUGA. Die ANUGA ist eine der besucherstärksten Messen in Köln mit durchschnittlich 160000 Besuchern. Die eingelieferten Zahlen sind realistisch, nachvollziehbar und belegen dass durch die angeführten Veranstaltungen (ANUGA, Gourmetfest und Streetfoodfestival) im Verhältnis mehr Besucher zu den Veranstaltungen als Besucher der Verkaufsstellenöffnungen zu erwarten sind. Eigenes Zahlenmaterial liegt mir nicht vor, an der Qualität der eingelieferten Zahlen hege ich allerdings keinerlei Zweifel.

Hier beabsichtige ich dem Rat vorzuschlagen, die Genehmigung der Sonntagsöffnung am 08.10.2017 zu genehmigen.

Hinsichtlich der zu den Kölner Weihnachtsmärkten angegebenen Besucherzahlen, sind diese sicherlich nachvollziehbar. Nach hiesiger Einschätzung werden die Kölner Weihnachtsmärkte im gesamten Zeitraum sogar von mehr Besuchern (Quelle <http://www.rundschau-online.de/region/koeln/koelner-weihnachtsmaerkte-sechs-millionen-besucher-aus-aller-welt-25142210>) aufgesucht.

Gemäß § 6 Abs. 4 Ladenöffnungsgesetzes habe ich Sie vor der Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage zu beteiligen.

Ich stelle Ihnen daher anheim, zu den Anträgen Stellung zu nehmen. Selbstverständlich halte ich mich an meine Ihnen in der Vergangenheit gegebene Zusage, den Fachausschüssen, den Bezirksvertretungen und dem Rat der Stadt Köln Ihre Stellungnahmen, sowie die der anderen anzuhörenden Institutionen zur Kenntnis zu geben, um diesen eine eigene Meinungsbildung zu ermöglichen. Sämtlichen Gremien werden alle Informationen vorliegen, um eine sach- und rechtmäßige Entscheidung zu treffen.

Wegen der Eilbedürftigkeit zur Fertigung der Verwaltungsvorlage an den Rat der Stadt Köln, kann ich Ihnen leider für Ihre Äußerung lediglich bis zum 28.08.2017 einräumen und hoffe dahingehend auf Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Peter Brandt

Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin

Amt für öffentliche Ordnung

Gewerbeabteilung (321/1)

Willy-Brandt-Platz 3

50679 Köln

Telefon: 0221/221-26447

Telefax: 0221/221-26480

E-Mail: gewerbeangelegenheiten@stadt-koeln.de

Internet: www.stadt-koeln.de